

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	02.12.2021
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.12.2021

Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Sachstände Teilbauwerke

Mit der Mitteilung 0971/2021 wurde zuletzt über die Sachstände und Herausforderungen zur Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke berichtet.

Der ca. 1 km lange Brückenzug besteht aus vier Teilbauwerken. Die beiden außenliegenden Bauwerke (linksrheinisch die Deichbrücke und die rechtsrheinische Rampe) werden abgebrochen und komplett erneuert. Die dazwischen liegenden Teilbauwerke Strom- und Flutbrücke werden grundhaft saniert und verstärkt.

Der mit der Mitteilung 0763/2021 angekündigte Mehrkostenbeschluss wird den politischen Gremien im Frühjahr 2022 vorgelegt.

Im Folgenden wird der aktuelle Sachstand der einzelnen Teilbauwerke erläutert.

Deichbrücke

Im April 2021 konnte der südliche Überbau inklusive der Unterbauten der linksrheinischen Deichbrücke erfolgreich abgebrochen werden. Anschließend erfolgten die noch ausstehenden Tiefgründungsarbeiten sowie die Herstellung der Fundamente und Unterbauten (Widerlager, Brückenpfeiler). Zurzeit wird die Verschubbahn für den zunächst vom Bestandstragwerk abgerückt herzustellenden neuen südlichen Überbau errichtet. Die Fertigung und Montage des neuen südlichen Überbaus ist ab April 2022 vorgesehen. Zurzeit erfolgt die Werksfertigung.

Zum Sachstand der Arbeiten an der Deichbrücke siehe Anlage 1.

Flutbrücke

Der Korrosionsschutz der Flutbrücke wird vollständig erneuert. Die Entschichtungsarbeiten zwischen den Hauptlängsträgern sind abgeschlossen, die Untersuchung der freigestrahlten Flächen auf mögliche Schädigungen (Risse in Schweißnähten, fehlerhafte Nieten) ist nahezu vollständig erfolgt. Derzeit wird darüber hinaus der oberstromseitige Kragarm der Flutbrücke zurückgebaut. Für das kommende Frühjahr sind die Montage des neuen Kragarms, die Stellung neuer KVB-Maste und entsprechende Umspannarbeiten der Oberleitungen vorgesehen.

Zum Sachstand der Arbeiten an der Flutbrücke siehe Anlage 2.

Strombrücke

Auch der Korrosionsschutz der Strombrücke wird vollständig erneuert. Die Entschichtungsarbeiten zwischen den Hauptlängsträgern sind zu etwa 72,5 % abgeschlossen. In den bereits freigestrahlten Flächen wird der Bestand auf mögliche Schädigungen (Risse in Schweißnähten, fehlerhafte Niete) untersucht.

Die Werksfertigung der Querträgerverstärkungen verläuft planmäßig. Die vorbereitenden Arbeiten zur Montage der Querträgerverstärkungen des Stahlüberbaus der Strombrücke wurden im Oktober aufgenommen.

Aufgrund der zahlreichen festgestellten Schäden an der Fahrbahnkonstruktion im Stadtbahnbereich, wurde ein unabhängiger Gutachter mit der Beurteilung des vorgefundenen Zustands und mit einer Sanierungsempfehlung beauftragt. Als Folge dessen und wie in der Mitteilung 0763/2021 berichtet, wird die Fahrbahnkonstruktion im KVB-Bereich komplett erneuert. Auch der Straßenbereich wurde begutachtet. Der Empfehlung des Gutachters zum Erhalt der Stahlkonstruktion in diesem Bereich mit Empfehlung zur Sanierung wird gefolgt.

Für das kommende Jahr sind neben der Montage der Querträgerverstärkungen darüber hinaus der Hängerseiltausch sowie die Sanierung der Pylone vorgesehen.

Der Sachstand zu den Arbeiten an der Strombrücke ist den Anlagen 3 und 4 zu entnehmen.

Rechtsrheinische Rampe

Die aufgrund des schlechten Bauwerkszustands angepasste Planung der temporären Unterstützungsstrukturen ist weitestgehend abgeschlossen. Die Unterstützungsstruktur ist zur Verkehrssicherung des sich unter Betrieb befindlichen Bereichs (Nordseite der Brücke und mittiger Stadtbahnbereich) erforderlich. Erst nach Umsetzung kann der südliche Brückenteil mit einem Trennschnitt vom Gesamtbauwerk Rechtsrheinische Rampe getrennt und abgebrochen werden.

Auf der Nordseite wurden für die temporären Unterstützungsstrukturen die Tiefgründungsmaßnahmen sowie der Aushub der Baugruben inklusive des Baugrundaustausches abgeschlossen. Die Errichtung der einzelnen, teilweise bis zu zwei Meter mächtigen, Gründungsplatten und -balken der Unterstützungsstrukturen innerhalb der vier Hallenbauwerke ist ebenso komplett erfolgt. Parallel dazu wurden Ertüchtigungsmaßnahmen (Verstärkungen) von bestehenden Stützen und Unterzugsbalken umgesetzt. Die Ertüchtigungsmaßnahmen an den Unterzügen sind in allen Hallen fertiggestellt. Die Verstärkungen an den Stützen wurden in zwei Hallen abgeschlossen.

Mit dem Bau von insgesamt 30 Stahlbeton-Aussteifungswänden wurde begonnen. In zwei Hallen wurden bereits 4 Wände über beide Geschosse komplett betoniert. Die sogenannten Aufnehmer (Stahlplatten mit Profilträgern und Bewehrungsanschlüssen) zum Anschluss an die Wandscheiben wurden im Vorfeld an den ertüchtigten Bestandsunterzügen befestigt.

Ein Treppenturm, als Ersatz für die zukünftig abzubrechende Treppenanlage der Zuwegung zum bzw. vom Überbau an der Biegerstraße, wurde aufgebaut.

Auch im mittleren Stadtbahnbereich sind die Tiefgründungsmaßnahmen sowie der Aushub der Baugruben inklusive des notwendigen Baugrundaustausches und die Errichtung der einzelnen Gründungsplatten für die temporären Unterstützungsmaßnahmen abgeschlossen. Zur Abfangung der Lasten werden insgesamt 6 Stahlrahmentragwerke aufgestellt. Mit der Anlieferung der Stahlteile der Rahmentragwerke wurde begonnen.

Soweit wie entsprechend der beengten Platzverhältnisse möglich, erfolgten für den Endzustand des Brückenneubaus ein Teil der Tiefgründungsmaßnahmen (Mikropfähle) im Bereich der Wallstraße.

Der Trennschnitt wird voraussichtlich Mitte 2022 erfolgen. Anschließend werden die Abbrucharbeiten

Süd durchgeführt.

Der Sachstand zu den Arbeiten an der Rechtsrheinischen Rampe ist in der Anlage 5 enthalten.

Anlagen:

Anlage 1_Sachstand Deichbrücke

Anlage 2_Sachstand Flutbrücke

Anlage 3_Sachstand Strombrücke

Anlage 4_Leistungsstand Entschichtungsarbeiten Strombrücke

Anlage 5_Sachstand Rechtsrheinische Rampe